

CEPP stellt die „kritischen Jahre“ der Kindheit von der Empfängnis bis zum dritten Lebensjahr in den Mittelpunkt

Während dieses „Fensters der Möglichkeiten“ entwickelt sich das Gehirn schneller als in jeder anderen Lebensphase. Diese kritischen Jahre bilden die Grundlage für die spätere körperliche und psychische Gesundheit, für Wachstum, Entwicklung, Selbstbewusstsein, Zufriedenheit und schulischen Lernerfolg. Dies hat nicht nur einen lebenslangen Einfluss auf das Kind selbst, sondern auch auf die Gesellschaft.

Neben Ernährung und Basisgesundheit hinaus unterstützt feinfühlig frühe Erziehung und Fürsorge, dass jedes Kind all die Aufmerksamkeit, Liebe, Ermutigung und Anregung erhält, die es braucht, um seine vollen Entwicklungsmöglichkeiten auszuschöpfen.



Gute Entwicklung in der frühen Kindheit ist nicht nur ein Kinderrecht: Es bringt hohen Mehrwert über die gesamte Lebenszeit. Sie ermöglicht es auch, intergenerationelle Armut- und Benachteiligungszyklen zu überwinden und gerechtere und friedvollere Gesellschaften zu gestalten.

CEPP möchte für Mütter und kleine Kinder das schaffen, was die UN-Initiative WEP (Womens` Empowerment Principles) für Frauen am Arbeitsplatz erreicht hat. Die 7 Prinzipien bilden die Grundlage für die gemeinsame Aufgabe, die sektorübergreifend mit vielfältigen Akteuren und auf allen politischen Ebenen angegangen werden muss – mit dem alleinigen Ziel, dass jedes Kind die Pflege und Unterstützung erhält, um sein volles Potential entwickeln zu können.



CEPP braucht Sie!

Lassen Sie uns die Kräfte bündeln, um in jedem Land die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu beschleunigen und zu verstärken. Werden Sie Unterstützer der CEPP, arbeiten Sie bei einem lokalen CEPP-Netzwerk mit und helfen Sie mit, das Leben von bedürftigen Müttern und jungen Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern!

Kontaktieren Sie uns

Finden Sie heraus, wie Sie sich oder Ihre Organisation einbringen können:

Valerie Unite, Geschäftsführerin CEPP International
valerie@ceppprinciples.org
Mobile: +33 679 493 501

Die CEPP Gründungspartner



Laden Sie das Manifest herunter
www.ceppprinciples.org



Das Mutter-und-Kind-Manifest und die CEPP (Kindheits- und frühe Erziehungsprinzipien) sind das Ergebnis einer weltweiten Initiative, die 2016 von einer Reihe von Organisationen ins Leben gerufen wurde, die sich mit der mütterlichen und perinatalen Gesundheit und den Entwicklungen der frühen Kindheit beschäftigen.



Die Grundsätze der CEPP stellen einen strategischen Rahmen für die Mobilisierung und Zusammenarbeit von Interessensgruppen und Regierungen auf allen Ebenen dar, um Mütter, Väter und andere Erziehungspersonen in ihrer Fürsorge und Pflege während der Schwangerschaft und der ersten Lebensjahre eines Kindes zu unterstützen.

Die Vision von CEPP

Die Vision von CEPP ist einer Welt, in der jedes Kind sein volles Potential entwickeln kann und kein Kind zurück gelassen wird; eine Welt, in der Mütter, Väter und andere Erziehungspersonen die Unterstützung und Erziehungsfähigkeit erhalten, die sie benötigen, um dies zu verwirklichen, und eine Welt, in der die zentrale Rolle, die sie beim Aufbau gesünderer, gerechterer und friedvollere Gesellschaften spielen, anerkannt und wertgeschätzt wird.



Die sieben Prinzipien von CEPP

Wir bestärken Städte, Regionen und Regierungen darin, die folgenden Grundsätze als Handlungsrahmen für eine effektive Strategie zu nutzen, welche die frühkindliche Erziehung sowie Pflege und Förderung unterstützt. Ein Fokus liegt dabei auf besonders gefährdete Familien.

Prinzip 1. Stellen Sie auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene eine Führungsrolle für die Entwicklung auf dem Feld der frühen Erziehung und Kindheit zur Verfügung.

Prinzip 2. Fördern Sie Partnerschaften zwischen Regierung, Nicht-Regierungs- und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Prinzip 3. Veröffentlichen Sie eine lokale, regionale oder nationale Agenda für Kindheits- und frühe Erziehungspolitik. Dabei wird der Zugang für alle, Respekt für kulturelle Vielfalt und die Meinungen von Frauen und Männern sicherstellt.

Prinzip 4. Errichten Sie eine belastbare Infrastruktur für Bildung und Pflege.

Prinzip 5. Machen Sie bei Müttern und Fachleuten Best Practice Beispiele für Bildung und Pflege bekannt.

Prinzip 6. Bilden Sie einen sektorübergreifenden Ansatz, in dem umfassend und lückenlos Hilfestellungen für die körperliche, emotionale und geistige Gesundheit und frühe Kindheitssorge zur Verfügung gestellt werden.

Prinzip 7. Bewerten Sie die Ziele und Erfolge im Bereich frühe Erziehung und frühkindlicher Entwicklung und veröffentlichen Sie sie.

Wussten Sie...

Während der Schwangerschaft und bis zum Alter von 18 Monaten entstehen im Gehirn stündlich 50.000 neue Verbindungen, das ist die schnellste Verknüpfungsrate im ganzen Leben! Die frühesten Erfahrungen formen die Gehirnentwicklung eines Babys und haben lebenslange Auswirkungen auf die körperliche, geistige und emotionale Gesundheit.

Perinatale Depressionen, Ängste und Psychosen führen im Vereinigten Königreich zu langfristigen Kosten für die Gesellschaft im Höhe von 8,1 Milliarden Pfund pro Geburtsjahrgang. Die öffentlichen Kosten perinataler psychischer Gesundheitsprobleme übersteigen die Kosten zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung um das Fünffache.

Neue wissenschaftliche Ergebnisse der Epigenetik zeigen, dass Umwelteinflüsse Auswirkungen auf die Expression der Gene haben. Ältere Vorstellungen, dass Gene „in Stein gemeißelt“ sind, oder dass sie alleine die Entwicklung eines Menschen bestimmen, wurden damit widerlegt. Wissenschaftler konnten nachweisen, dass sehr frühe Erfahrungen darüber bestimmen können, wie Gene an und ausgeschaltet werden und ob sie ausgeformt werden.

„Mindestens 100 Milliarden US-Dollar können durch Investitionen in frühkindliche und jugendliche Gesundheit und Entwicklung als „demographische Dividende“ eingefahren werden.“

Kindern – insbesondere bis zum dritten Lebensjahr – die Entfaltung ihres vollen Potentials zu ermöglichen, zahlt sich lebenslang in hohem Maße aus. Diese Fakten können nicht länger ignoriert werden.“

(aus: The Lancet - “Advancing Early Childhood Development: from Science to Scale”
Oktober 2016)

CEPP unterstützt die nachhaltigen Entwicklungsziele (NEZ) der UNO und andere internationale Initiativen

CEPP unterstützt die Umsetzung der UN-Agenda 2030 mit den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (UN NEZ), insbesondere Ziel 3 – „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.“ Und eine Reihe anderer NEZ.



CEPP unterstützt ebenfalls die UN-Initiative „Every Woman Every Child“, die zum Ziel hat, vermeidbare Sterbefälle von Müttern und Kindern zu verhindern und ihre allgemeine Gesundheit und das Wohlergehen zu fördern sowie die weltweite Strategie für die Gesundheit von Frauen, Kindern und Jugendlichen (2016-2030).

„Gestärkt durch diese Top-down-Verpflichtung, ist die Bottom-up-Zusammenarbeit in allen Bereichen erforderlich, um qualitativ hochwertige Betreuung von Müttern und Unterstützung der frühkindlichen Entwicklung bereitzustellen. Es müssen Brücken gebaut werden zwischen den Bereichen Gesundheit und Ernährung, Bildung und sozialer Förderung und Kinderschutz.“ The Lancet, Oct. 2016

CEPP arbeitet sektorübergreifend nach dem Bottom-Up-Prinzip

In jeder Stadt und jedem Land sollen CEPP-Netzwerke der verschiedenen verantwortlichen Akteure etabliert werden, um von unten her die internationalen Initiativen und Verpflichtungen bekannt zu machen und umzusetzen.